

GESCHÄFTSERGEBNIS GESCHÄFTSJAHR 2003/2004

(1. APRIL 2003 bis 31. März 2004)

- **+ 3,8 % UMSATZSTEIGERUNG TROTZ VOLATILEM MARKTUMFELD**
- **Neue DO & CO Gourmetküche London produziert für über 220 Flüge pro Tag - weltweit neuer Industriestandard für Premium-Bordmenüs gesetzt**
- **Vorbereitungen für die EURO 2004 auf Hochtouren - über 1.000 DO & CO Mitarbeiter in Portugal im Einsatz**

UMSATZ	EUR 98,15 Mio	(+ 3,8 %)
EBITDA	EUR 8,17 Mio	(- 18,8 %)
EBIT	EUR 2,61 Mio	(- 26,9 %)

WIEN – 3. Juni 2004 – Die DO & CO Restaurants & Catering AG gibt heute die Ergebnisse des Geschäftsjahres 2003/2004 (1. April 2003 bis 31. März 2004) gemäß IFRS bekannt.

Das abgelaufene Geschäftsjahr 2003/2004 war international von sehr schweren Marktbedingungen geprägt und ohne Zweifel eines der schwierigsten in der Geschichte von DO & CO. Trotzdem ist es DO & CO gelungen, seine Marktstellung weiter auszubauen und eine Umsatzsteigerung von 3,8 % auf einen Gesamtumsatz von EUR 98,15 Mio zu erreichen.

Durch kompromisslose Qualität, Innovation, Flexibilität sowie Schnelligkeit konnte DO & CO die zum Teil starken Umsatzeinbrüche, bedingt durch Änderung von Geschäftsmodellen (zB Retourcatering einiger Fluglinien, Reduktion der Gästezahlen bei großen Sportevents), mehr als kompensieren und sich weltweit auf den stark umkämpften Wettbewerbsmärkten als Premiummarke weiter etablieren.

Innovative, nachfrageorientierte Zugänge im Bereich Airline Catering wie zum Beispiel die neue Gourmetküche in London Heathrow, in der bereits täglich für über 220 Flüge pro Tag DO & CO Gourmetmenüs ausschließlich für den „Club Europe“ – die Business Class der British Airways – produziert werden, sind DO & CO's Antwort auf die sich rasch ändernde Nachfrage bzw neuen Marktbedingungen. Damit ist es DO & CO gelungen, einen weltweit neuen Standard und somit Industriebenchmark für das Airline Catering zu schaffen.

Im Bereich International Event Catering ist mit dem Gewinn der Ausschreibung für die Gesamtorganisation der Fußball Europameisterschaft, EURO 2004, in Portugal ein neues, weitaus breiteres Leistungsportfolio entstanden, welches eine Vielzahl von neuen Optionen für DO & CO bringt. Erstmals wurde bei einem europäischen Großevent das gesamte „Hospitality Management“ ausgegliedert und an DO & CO übergeben. Konzeption, Infrastruktur, Dekorationen, Hostessen, Künstler etc, vereint mit höchster kulinarischer Betreuung, werden so zu einem einzigartigen Gesamterlebnis für den Kunden gestaltet. Damit wird unterstrichen, dass sich DO & CO's „one shop partnership“-Strategie bewährt hat und das Leistungsportfolio sowie die Erfahrung von DO & CO weiterhin unverwechselbar sind.

Die Division Restaurants & Bars wurde um einen weiteren Premiumstandort, die neu renovierte Albertina in Wien, welche sich größter Beliebtheit erfreut, erweitert.

GESCHÄFTSERGEBNIS DES GESCHÄFTSJAHRES 2003/2004 (1. April 2003 bis 31. März 2004)

DO & CO erzielte in diesem Berichtszeitraum einen Umsatz in Höhe von EUR 98,15 Mio, dies entspricht einer Umsatzsteigerung von 3,8 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (EUR 94,59 Mio).

UMSÄTZE NACH DIVISIONEN	2003/2004		2002/2003		Veränderung		
	Geschäftsjahr (April - März)				in m €	in m €	in m €
Airline Catering	49,89	43,94	5,95	+	13,5 %		
International Event Catering	27,28	29,98	-2,70	-	9,0 %		
Restaurants & Bars	20,98	20,67	0,31	+	1,5 %		
Konzernumsatz	98,15	94,59	3,56	+	3,8 %		

Im Detail zeigen die einzelnen Divisionen einen Umsatzzuwachs im Bereich Airline Catering um 13,5 % auf EUR 49,89 Mio (VJ: EUR 43,94 Mio), wodurch sich der Anteil dieser Division am Gesamtumsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr von 46,5 % auf 50,8 % steigerte. Neben der Standorteröffnung in London Heathrow ist diese positive Entwicklung auf die Akquisition von Neukunden bzw bestehenden Kunden an neuen Standorten zurückzuführen.

Der Bereich International Event Catering, als weiterhin zweitstärkste Division des Konzerns, trug mit 27,8 % (VJ: 31,6 %) zum Konzernumsatz bei. Der Umsatz in dieser Division belief sich auf EUR 27,28 Mio (VJ: EUR 29,98 Mio). Der Rückgang von 9,0 % im Vergleich zum Vorjahr beruhte hauptsächlich auf dem anhaltenden Gästerückgang bei internationalen Sportgroßveranstaltungen.

Die Division Restaurants & Bars steuerte im Geschäftsjahr 2003/2004 21,4 % zum Konzernumsatz bei, wobei eine Umsatzsteigerung von 1,5 % bzw EUR 0,31 Mio auf EUR 20,98 Mio (VJ: EUR 20,67 Mio) erzielt werden konnte. Diese resultierte vor allem aus der Eröffnung des Restaurants in der Albertina.

Im Geschäftsjahr 2003/2004 wies die DO & CO Gruppe ein konsolidiertes Betriebsergebnis (EBIT) nach Firmenwertabschreibungen in Höhe von EUR 2,61 Mio aus. Damit wird in diesem Zeitraum ein um 26,9 % bzw EUR 0,96 Mio geringeres Ergebnis ausgewiesen. Die EBIT-Marge lag im Berichtszeitraum bei 2,7 % (VJ: 3,8 %). Das EBITDA entwickelte sich im Vergleich zum vorangegangenen Geschäftsjahr im Berichtszeitraum mit EUR 1,89 Mio rückläufig. Folge dessen ist die EBITDA-Marge von 10,6 % im Vorjahr auf 8,3 % im abgeschlossenen Geschäftsjahr zurückgegangen.

KONZERN	2003/2004		2002/2003		Veränderung	
	in m €		in m €		in m €	in %
Geschäftsjahr (April - März)						
Umsatz	98,15	94,59	3,56	+ 3,8 %		
EBITDA	8,17	10,06	-1,89	- 18,8 %		
Abschreibungen *	-5,56	-6,49	0,93	+ 14,4 %		
EBIT	2,61	3,57	-0,96	- 26,9 %		
EBITDA-Marge	8,3 %	10,6 %				
EBIT-Marge	2,7 %	3,8 %				
Mitarbeiter	1.027	962	65	+ 6,8 %		

* inkl. Firmenwertabschreibungen

Die Entwicklung der drei Geschäftsbereiche der DO & CO AG im Detail:

1. AIRLINE CATERING

AIRLINE CATERING	2003/2004		2002/2003		Veränderung	
	in m €		in m €		in m €	in %
Geschäftsjahr (April - März)						
Umsatz	49,89	43,94	5,95	+ 13,5 %		
EBITDA	3,70	3,80	-0,10	- 2,7 %		
Abschreibungen *	-3,22	-3,26	0,04	+ 1,3 %		
EBIT	0,48	0,54	-0,06	- 11,1 %		
EBITDA-Marge	7,4 %	8,6 %				
EBIT-Marge	1,0 %	1,2 %				
Anteil am Konzernumsatz	50,8 %	46,5 %				

* inkl. Firmenwertabschreibungen

Die Division Airline Catering konnte im Geschäftsjahr 2003/2004 ihren Anteil am Konzernumsatz auf 50,8 % (VJ: 46,5 %) steigern und ist somit von den Standorten New York, Miami, Mailand, London, Berlin, Frankfurt, München, Salzburg und Wien aus als umsatzstärkste Division des Konzerns tätig.

Der Umsatz in diesem Geschäftsbereich entwickelte sich mit einem Wachstum von EUR 5,95 Mio bzw 13,5 % äußerst positiv, dies ist umso erfreulicher als die Rahmenbedingungen in der Airlinebranche nach wie vor schwierig waren. Die zum Teil starken Umsatzrückgänge, die insbesondere durch Einführen des Retourcaterings entstanden sind, konnten mehr als kompensiert bzw die Geschäftstätigkeit durch zufriedene Neukunden ausgebaut werden. Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang die Eröffnung der neuen Gourmetküche in London Heathrow im November des vergangenen Jahres. Vom Heimatflughafen der British Airways aus, ist DO & CO für das Catering sämtlicher Europa Flüge der British Airways Business Class verantwortlich.

Darüber hinaus konnte DO & CO eine weitere Verbreiterung der Kundenbasis verzeichnen: Neben den bereits bestehenden Kunden zeichnet DO & CO nunmehr auch mit einem innovativen Konzept für den Gesamtetat von Niki verantwortlich. Die Geschäftstätigkeit mit Finnair konnte auf den Standort Miami ausgeweitet werden. Im vierten Quartal des Berichtszeitraumes lag der Schwerpunkt der Division in einem Produkttest mit Lufthansa auf der Strecke Frankfurt – New York – Frankfurt mit welchem DO & CO sein einzigartiges Qualitätsprodukt unter Beweis stellen konnte. Durch die genannten Kundenzuwächse gelang es DO & CO, Reduktionen bei anderen Kunden, wie zB British Airways in Deutschland, mehr als zu kompensieren.

Folgende Fluglinien zählen zum Kundenkreis von DO & CO: Lauda Air, Lauda Air Italy, British Airways, Turkish Airlines, Iberia, Austrian Airlines, Air Mauritius, South African Airways, Finnair, Emirates Airlines, Lufthansa, Styrian Spirit, Niki, Crossair/Swiss, Luxair, Royal Air Maroc und Air Alps.

Das EBIT in der Division Airline Catering konnte mit EUR 0,48 Mio (VJ: EUR 0,54 Mio) stabil gehalten werden. Das EBITDA veränderte sich geringfügig von EUR 3,80 Mio auf EUR 3,70 Mio woraus sich eine EBITDA-Marge von 7,4 % (VJ: 8,6 %) ergab. Analog dazu ging die EBIT-Marge von 1,2 % auf 1,0 % zurück.

2. INTERNATIONAL EVENT CATERING

INTERNAT. EVENT CATERING	2003/2004		2002/2003		Veränderung	
	Geschäftsjahr (April - März)		in m €	in m €	in m €	in %
Umsatz	27,28	29,98	-2,70	-	9,0 %	
EBITDA	3,05	4,58	-1,53	-	33,4 %	
Abschreibungen *	-1,22	-2,13	0,91	+	42,7 %	
EBIT	1,83	2,45	-0,62	-	25,3 %	
EBITDA-Marge	11,2 %	15,3 %				
EBIT-Marge	6,7 %	8,2 %				
Anteil am Konzernumsatz	27,8 %	31,6 %				

* inkl. Firmenwertabschreibungen

Der Umsatz in der Division International Event Catering zeigte im Geschäftsjahr 2003/2004 eine Veränderung von EUR 2,70 Mio auf EUR 27,28 Mio und trug mit 27,8 % (VJ: 31,6 %) zum Konzernumsatz bei. Der Geschäftsbereich International Event Catering war auch im vergangenen Geschäftsjahr von einem weiterhin allgemein zurückhaltenden Konsumverhalten sowie der Reduktion der Gästezahlen bei internationalen Sportgroßveranstaltungen betroffen. Beginnend mit einem Rückgang von 18,5 % im ersten Quartal ist es DO & CO gelungen, kontinuierlich dem rückläufigen Trend in der Division International Event Catering entgegen zu wirken. Dies resultierte letztendlich in einer Veränderung zum Vorjahresumsatz von -9,0 %.

DO & CO war auch im Geschäftsjahr 2003/2004 für die erfolgreiche Ausrichtung zahlreicher prestigeträchtiger Veranstaltungen, wie unter anderem des ATP Tennis Turniers Madrid, des Golfturniers „Volvo Masters Andalucia“ in Valderrama/Spanien, des Reit- und Springturniers CHIO Aachen sowie der Präsentation des VW Golf 5 in Deutschland, verantwortlich. Weiters zu erwähnen ist auf internationaler Ebene die Eröffnung der neuen Bertelsmann Repräsentanz in Berlin „Unter den Linden 1“, wo DO & CO mit bekannt hoher Qualität Veranstaltungen des internationalen Medienkonzerns ausrichtet. Besonders hervorzuheben ist in dieser Division, dass es DO & CO gelungen ist, die internationale Ausschreibung für das VIP Hospitality Management der Fußball Europameisterschaft 2004 in Portugal zu gewinnen. Die Vorbereitungsarbeiten für diesen Großevent, bei dem über einen Zeitraum von mehreren Wochen bei 31 Spielen in ganz Portugal über 100.000 Gäste von DO & CO betreut werden, begannen bereits im zweiten Halbjahr 2003/2004.

Auf dem österreichischen Markt ist neben der erfolgreichen gastronomischen Ausrichtung des Beachvolleyball Turnieres am Wörthersee, des Hahnenkammrennens in Kitzbühel sowie des Nachtslalom in Schladming auch das Filmfestival am Wiener Rathausplatz positiv zu erwähnen. Insgesamt zeichnete DO & CO im Berichtszeitraum für das Gourmet Entertainment von rund 1.800 Veranstaltungen verantwortlich, ca 150 davon wurden am neuen exklusiven Standort Albertina betreut. DO & CO's Strategie, sich an einem margenreduzierenden Preisdumping nicht zu beteiligen, erwies sich auch im vergangenen Geschäftsjahr als zielführend. Dies zeigt sich vor allem in gesteigerten Umsätzen auf dem Heimmarkt Österreich, der nicht unwesentlich zur verbesserten Entwicklung im Jahresablauf der Division beitrug.

Das EBITDA lag mit EUR 3,05 Mio um EUR 1,53 Mio unter dem Vorjahreswert (EUR 4,58 Mio). Die EBITDA-Marge konnte damit auf dem guten Niveau von 11,2 % (VJ: 15,3 %) gehalten werden. Aufgrund geringerer Abschreibungen in der Division International Event Catering reduzierte sich das EBIT nur um 25,3 % auf EUR 1,83 Mio (VJ: EUR 2,45 Mio). Die EBIT-Marge stabilisierte sich daher bei 6,7 % (VJ: 8,2 %).

3. RESTAURANTS & BARS

RESTAURANTS & BARS	2003/2004		2002/2003		Veränderung		
	Geschäftsjahr (April - März)				in m €	in m €	in m €
Umsatz	20,98	20,67	0,31	+ 1,5 %			
EBITDA	1,42	1,68	-0,26	- 15,5 %			
Abschreibungen *	-1,12	-1,10	-0,02	- 1,8 %			
EBIT	0,30	0,58	-0,28	- 48,3 %			
EBITDA-Marge	6,8 %	8,1 %					
EBIT-Marge	1,4 %	2,8 %					
Anteil am Konzernumsatz	21,4 %	21,9 %					

* inkl. Firmenwertabschreibungen

Die Division Restaurants & Bars verzeichnete im Geschäftsjahr 2003/2004 einen Umsatzzuwachs von EUR 0,31 Mio auf EUR 20,98 Mio (VJ: EUR 20,67 Mio). Damit veränderte sich der Anteil am Konzernumsatz von 21,9 % im Vorjahr auf 21,4 % im aktuellen Berichtszeitraum.

Dieses moderate Wachstum ist einerseits auf die erfolgreiche Eröffnung des Restaurants in der Albertina im Juni des vergangenen Jahres sowie andererseits auf die weiterhin hohe Auslastung an den bestehenden Standorten zurückzuführen. Lediglich die deutlichen Rückgänge an Casinobesuchern am Standort Baden sowie das allgemein konjunkturbedingt veränderte Konsumverhalten dämpften die Umsatzsteigerung in der Division Restaurants & Bars. Hervorzuheben in der Division Restaurants & Bars ist die Eröffnung des neuen Standortes Albertina im Juni 2003. Das Café und Restaurant verfügt über rund 60 Sitzplätze sowie einen großen Freiluftbereich für 150 bis 200 Gäste in einzigartiger Lage nächst der Wiener Staatsoper.

Nach der erfolgreichen Rückführung der Produktion des Demel in das Haupthaus am Kohlmarkt im Jahr 2002/2003 wurde im Zuge einer weiteren Adaptierung die Verkaufsfläche im Erdgeschoss zu einem Shop umgestaltet. Der neue Verkaufsbereich wurde seitens der Gäste von Beginn an äußerst positiv angenommen, wobei gleichzeitig keine Gäste des Kaffeehausbetriebes verloren gingen, sondern vielmehr eine intensivere Nutzung der historischen Räumlichkeiten des ersten und zweiten Obergeschosses erreicht werden konnte. Darüber hinaus wurden in den letzten Monaten des Berichtszeitraumes die Planungsarbeiten für eine Fortführung der Umgestaltung des Demel, insbesondere der Prunkräume im ersten und zweiten Obergeschoss, sowie für einen Umbau der Räumlichkeiten im Haas Haus begonnen.

Anlaufkosten für das Restaurant in der Albertina sowie die Umgestaltung des Demel haben zu einer Reduktion des EBIT von EUR 0,58 Mio auf EUR 0,30 Mio im Berichtszeitraum geführt. Dadurch halbierte sich die EBIT-Marge von 2,8 % auf 1,4 %. Das EBITDA verzeichnete aufgrund der

genannten Einflussfaktoren einen Rückgang von EUR 1,68 Mio auf EUR 1,42 Mio. Damit stabilisierte sich die EBITDA-Marge auf dem guten Niveau von 6,8 % (VJ: 8,1 %).

Aktie

Nach zwei Jahren stetigen Kursanstieges verzeichnete die DO & CO Aktie im abgelaufenen Jahr einen Performancerückgang um rund 17 %. Zu Beginn des Geschäftsjahres notierte die Aktie bei EUR 36,56 und erreichte am 15. Mai 2003 ihren Höchstwert mit EUR 38,50. Danach stabilisierte sich die Aktie bis Dezember in einem Korridor zwischen EUR 35,00 und EUR 37,00. Am 31. März 2004 schloss das Geschäftsjahr mit einem Kurs von EUR 30,30; dies entspricht einer Marktkapitalisierung von EUR 49,21 Mio. Der Durchschnittskurs der DO & CO Aktie lag im Zeitraum 1. April 2003 bis 31. März 2004 bei EUR 35,22.

Die Aktionärsstruktur hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht verändert: Attila Dogudan Privatstiftung 51,6 %, Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien 25,1 %, Streubesitz 23,3 %.

Nachdem die DO & CO Restaurants & Catering Aktiengesellschaft zwar sämtliche Kriterien des Prime Market erfüllt, nicht jedoch die Anforderungen an den Mindeststreubesitz, ist die Aktie nach Überprüfung durch das ATX-Komitee mit Ablauf des 19. März 2004 aus dem Prime Market ausgeschieden und findet sich jetzt im Standard Market Continuous.

Der Vorstand der DO & CO Restaurants & Catering Aktiengesellschaft wird der Hauptversammlung vorschlagen, eine Dividende von EUR 0,50 pro Aktie für das Geschäftsjahr 2003/2004 auszuschütten. Dies entspricht einer Dividendenrendite bezogen auf den Schlusskurs am 31. März 2004 von 1,7 % (VJ: 1,4 %).

AUSBLICK

DO & CO erwartet für das Geschäftsjahr 2004/2005 keine wesentliche Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, ist aber trotzdem davon überzeugt, dass die Maßnahmen, die im abgelaufenen Geschäftsjahr gesetzt wurden sowie die Flexibilität und Innovationskraft von DO & CO im kommenden Geschäftsjahr sowohl im Umsatz als auch im EBIT ein Wachstum bringen werden.

Innovation, Kreativität und Schnelligkeit, gepaart mit kompromissloser Qualität, werden auch in Zukunft die Zutaten sein, die uns als Premiumanbieter am Markt nicht leicht austauschbar machen sollten. Hinzu kommt eine sehr ausgewogene Standortstrategie mit Gourmetküchen in New York, Miami, London, Mailand, Frankfurt, Berlin, München, Salzburg und Wien, die fast ausschließlich auf

volumsstarke Hochfrequenzplätzen erreicht wurden. Damit sollte DO & CO nicht nur auf wettbewerbsstarken, sondern auch auf sehr wachstumsträchtigen Standorten hervorragend aufgestellt sein, um mit seinem einzigartigen Produkt- und Markenportfolio auf neue Marktverhältnisse und Geschäftsmodelle rasch und effizient reagieren zu können.

Airline Catering

Im Airline Catering erwartet das Management weiteres Wachstum, da DO & CO einerseits ein einzigartiges Qualitätsprodukt für das Premiumsegment und andererseits auch ein breites und innovatives Produktportfolio für die Economy Class anbietet. Der Kunde hat somit die Wahl – in einer Art Modulbauweise – selbst sein Produktportfolio nach Qualitäts- aber auch Kostengesichtspunkten frei zusammenzustellen. DO & CO erwartet neben Neukunden auch die Ausweitung der Geschäftsbeziehung mit seinen derzeitigen Kunden.

International Event Catering

Im International Event Catering positioniert sich DO & CO immer mehr auch als eine Art „Generalunternehmer“ bzw. „one shop partner“, der – auf einer internationalen Basis – die Wünsche und Anforderungen der Kunden verlässlich umsetzen kann. Diese Qualitäts- und Verlässlichkeitskompetenz, sowie Innovation und einzigartige Kultur seiner Mitarbeiter sind sowohl im nationalen, als auch internationalen Wettbewerb, starke Argumente, sich für DO & CO zu entscheiden.

Restaurants & Bars

In der Division Restaurants & Bars, erwartet das Management, dass die hohe Auslastung der Restaurants auch im laufenden Jahr gehalten wird. Die Umbauten am Standort Stephansplatz sowie Demel am Kohlmarkt sollten die Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit abermals erhöhen und für zukünftige Jahre ein neues innovatives Umfeld zur Weiterentwicklung der Unternehmenskultur und Produktgestaltung schaffen.

Insgesamt erwartet DO & CO für das Geschäftsjahr 2004/2005 somit eine weitere Internationalisierung, das Halten des sehr hohen Marktanteils in Österreich und eine kontinuierliche Weiterentwicklung von allen DO & CO Marken über kontrolliertes und nachhaltiges Wachstum.

Konzern Gewinn- und Verlust-Rechnung

in TEUR	Geschäftsjahr 2003 / 2004	Geschäftsjahr 2002 / 2003	Geschäftsjahr 2001 / 2002
Umsatzerlöse	98.147	94.586	91.826
Sonstige betriebliche Erträge	1.464	2.987	2.283
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-30.255	-28.403	-29.334
Personalaufwand	-38.988	-37.430	-34.693
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-5.041	-5.156	-5.635
Firmenwertabschreibungen	-517	-1.336	-1.337
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-22.200	-21.679	-19.631
EBIT - Operatives Betriebsergebnis	2.610	3.569	3.479
Finanzergebnis	-186	-241	-1.271
EGT - Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.424	3.328	2.208
Außerordentliches Ergebnis	0	0	-541
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-828	-1.279	-848
Ergebnis nach Ertragsteuern	1.596	2.049	819
Auf konzernfremde Gesellschafter entfallendes Ergebnis	5	54	181
Konzernergebnis	1.601	2.103	1.001

Geldflussrechnung

in TEUR	Geschäftsjahr 2003 / 2004	Geschäftsjahr 2002 / 2003	Geschäftsjahr 2001 / 2002
Cash-Flow aus dem operativen Bereich	4.041	9.578	8.502
Cash-Flow aus dem Investitionsbereich	-6.035	-7.615	-1.601
Cash-Flow aus dem Finanzierungsbereich	-1.662	3.910	-6.563
Cash-Flow gesamt	-3.657	5.873	338
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	10.903	5.194	4.708
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	7.156	10.903	5.194
Free Cash-Flow	-1.995	1.963	6.901

Eigenmittelentwicklung

in TEUR	Geschäftsjahr 2003 / 2004	Geschäftsjahr 2002 / 2003
Eigenmittel zum 31. März	31.715	34.150
Konzernergebnis der Berichtsperiode	1.601	2.103
Veränderung Ausgleichsposten		
Währungsumrechnung	-1.209	-4.008
Veränderung eigener Aktien	0	23
Sonstige Veränderungen	-820	-571
Veränderung Anteile anderer Gesellschafter	31	19
Eigenmittel zum 31. März	31.318	31.715

Konzernbilanz

AKTIVA	31. März 2004 in TEUR	31. März 2003 in TEUR	31. März 2002 in TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.646	2.160	3.470
Sachanlagen	26.841	28.628	35.823
Finanzanlagen	447	446	467
Anlagevermögen	32.934	31.234	39.760
Übriges langfristiges Vermögen	470	470	431
Langfristiges Vermögen	33.404	31.704	40.191
Vorräte	2.750	2.494	2.441
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.682	7.660	9.866
Übrige kurzfristige Forderungen und sonstiges kurzfristiges Vermögen	2.321	2.733	3.274
Liquide Mittel	7.156	10.903	5.194
Kurzfristiges Vermögen	26.909	23.789	20.775
Latente Steuern	2.745	2.255	2.228
Summe Aktiva	63.058	57.748	63.195
PASSIVA	31. März 2004 in TEUR	31. März 2003 in TEUR	31. März 2002 in TEUR
Grundkapital	11.802	11.802	11.802
Kapitalrücklagen	13.081	13.081	13.081
Gewinnrücklagen	7.256	5.973	5.543
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	-2.128	-919	3.089
Eigene Anteile	0	0	-23
Konzernergebnis	1.601	2.103	1.001
Anteile anderer Gesellschafter	-294	-325	-344
Eigenkapital	31.318	31.715	34.150
Langfristige Rückstellungen	3.532	3.033	4.189
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	4.821	1.932	1.943
Langfristige Verbindlichkeiten	8.353	4.966	6.132
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	6.411	7.553	13.655
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3.800	4.650	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.009	6.601	6.445
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.167	2.263	2.813
Kurzfristige Verbindlichkeiten	23.387	21.067	22.913
Summe Passiva	63.058	57.748	63.195

Weitere Informationen:

DO & CO Restaurants & Catering AG
 Dr. Franz Kubik
 Dampfmühlgasse 5
 1110 Wien
 Tel: (01) 74 000-0
 Fax: (01) 74 000-194
www.doco.com
 E-mail: investor.relations@doco.com

Reuters Code: DOCO.VI
 Bloomberg Code: DOC AV
 Homepage der Wiener Börse: www.wienerboerse.at
 Wertpapier-Kürzel: DOC
 Wertpapier-Kennnummer: 081880
 ISIN Code: AT0000818802
 Handelssegment: Amtlicher Handel
 Marktsegment: Standard Market
 Continuous

Finanzkalender:

Hauptversammlung 9. Juli 2004

In folgenden Indizes enthalten: WBI
 Aktienanzahl: 1.624.000
 Notiertes Nominale: 11.802.068 €
 Erstnotiz: 30. Juni 1998